



Vorlage TA_19/2005
zur öffentlichen Sitzung des
Ausschusses für Umwelt und
Technik
am 27.06.2005

mit 1 Anlage

An die
Mitglieder
des Ausschusses für Umwelt und Technik

Kreisverkehr und Fahrbahnsanierung der K 1693 in der Ortsdurchfahrt Asperg - Entscheidung über die Ausführung und die Genehmigung der Bauunterlagen -

Vorgeschichte und Beschlusslage

Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat in seiner Sitzung am 15.10.2004 (TA 43/2004) die Sanierung der K 1693 in der Ortsdurchfahrt von Asperg (Anlage 1) mit einem Kostenrahmen von ca. 400.000 € beschlossen und die Verwaltung beauftragt, eine entsprechende Vereinbarung hinsichtlich der Abwicklung, Koordination und Kostentragung mit der Stadt Asperg abzuschließen. In dieser Planung war der Umbau der Einmündung der K 1693 in die Landesstraße 1138 noch nicht berücksichtigt, da das Land Baden-Württemberg eine Kostenbeteiligung hieran im vergangenen Jahr nicht zusagen konnte. Diese Einmündung hat ein so hohes Verkehrsaufkommen, dass ein Kreisverkehr erforderlich wird. Die Stadt Asperg finanziert den Kostenanteil des Landes vor, weshalb der Kreisverkehr vorgezogen und im Zusammenhang mit der Sanierung der Ortsdurchfahrt durchgeführt werden könnte. Ansonsten müsste der Kreisverkehr in den nächsten Jahren als eigenständige Maßnahme durchgeführt werden. Durch den Kreisverkehr entstünden dem Landkreis Mehrkosten in Höhe von ca. 89.000 € über die der Ausschuss für Umwelt und Technik zu entscheiden hätte.

Baubeschreibung

Die K 1693 in der Ortsdurchfahrt von Asperg ist zwischen dem Kreisverkehr am Ortsausgang in Richtung Möglingen und der Einmündung in die L 1138 auf einer Länge von rund 600 m stark sanierungsbedürftig und muss im Vollausbau erneuert werden. Der Kreisverkehr soll einen Außendurchmesser von 30 m erhalten bei einer Fahrbahnbreite von 5,50 m. Außerdem sollen die Geh- und Radwegverbindungen an diesem Knotenpunkt verbessert werden. Um die Überquerung der Fahrbahn für Fußgänger sicherer zu gestalten, sind an allen Ästen Querungshilfen vorgesehen. Die Planunterlagen liegen während der Sitzung aus.

Kosten und Finanzierung

Die Gesamtkosten für die Fahrbahnsanierung der K 1693 in der Ortsdurchfahrt Asperg und den Kreisverkehr werden vom Ingenieurbüro Bender + Stahl auf ca. 966.000 € geschätzt. Die Gesamtkosten werden entsprechend der Baulast separat abgerechnet. Maßnahmenträger für die Fahrbahnsanierung ist der Landkreis, für die Gehweganpassung und den Kreisverkehr ist dies die Stadt Asperg. Der Kostenanteil des Landkreises liegt bei ca. 489.000 € (Fahrbahnsanierung ca. 400.000 €, Kreisverkehr ca. 89.000 €). Hierin enthalten sind ca. 44.000 € für den Grunderwerb, der für den Kreisverkehr erforderlich wird. Die Stadt Asperg trägt die Kosten für die Gehweganpassung in Höhe von ca. 292.000 €. Der Kostenanteil des Landes für den Kreisverkehr liegt bei ca. 185.000 €. Im Haushaltsplan sind 400.000 € eingestellt. Der Restbetrag kann durch Einsparungen beim Ausbau der K 1700 zwischen Pleidelsheim und Mundelsheim finanziert werden.

Die Details zur Bauabwicklung, Koordination und Kostentragung sollen in einer Vereinbarung mit der Stadt Asperg geregelt werden.

Weiteres Vorgehen

Gemäß § 4 (1) Nr. 2 der Hauptsatzung ist der Ausschuss für Umwelt und Technik zuständig für die Entscheidung über die Ausführung eines Bauvorhabens bei Kreisstraßenbaumaßnahmen von mehr als 100.000 € bis zu 500.000 €. Die Ausschreibungsergebnisse werden dem Ausschuss für Umwelt und Technik zur Entscheidung über die Vergabe im Herbst 2005 vorgelegt.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik beschließt zusätzlich zu der beschlossenen Fahrbahnsanierung den Umbau der Einmündung der K 1693 in die Landesstraße 1138 in einen Kreisverkehr mit einem Kostenanteil des Kreises von ca. 89.000 € und genehmigt die Bauunterlagen.